

MONSIEUR LAZHAR

REGIE Philippe Falardeau

BUCH Philippe Falardeau nach der Vorlage des Dramas *Bachir Lazhar* von Evelyne de la Cheneliere

DARSTELLER Mohamed Fellag, Sophie Nélisse, Émilien Néron

GENRE Drama

LAND, JAHR Kanada 2011

KINOSTART, VERLEIH 12. April 2012, Arsenal Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sozialkunde,
Religion/Ethik, Französisch

THEMEN Integration, Flucht, Asyl, Trauer, Trost

INHALT

Eine Schulklasse ist mit dem Selbstmord ihrer Klassenlehrerin konfrontiert, die sich im Klassenzimmer erhängt hat. Bachir Lazhar, ein in Kanada Asyl suchender algerischer Flüchtling, tritt die Nachfolge der beliebten Lehrerin an und muss seine Rolle in dieser schwierigen Situation finden. Wie kann er als Nachfolge für die beliebte Lehrerin mit seiner eigenen Pädagogik Akzeptanz gewinnen? Wie gehen Schulleitung, Kollegium, Lehrer und Schüler mit dem Thema Tod und Selbstmord um und welchen Weg findet Bachir Lazhar selber, um den Schülern bei der Aufarbeitung ihrer Trauer zu begleiten. In diese Handlung verwebt sich das eigene Schicksal des Monsieur Lazhar, die eigene Aufarbeitung seiner Geschichte als politisch Verfolgter und Asylsuchender in Kanada.

MONSIEUR LAZHAR

UMSETZUNG

Lassen die Themen Trauer, Tod, Asyl und Flucht eine emotionale Überladung befürchten, so gelingt es dem Film bei gleichzeitiger emotionaler Nähe, Distanz zu wahren. Mit der Fassung, mit der der Hauptprotagonist sein eigenes Schicksal trägt und den Emotionen seiner Schüler stand hält, bewegt sich auch die Kamera still und respektvoll durch den Film. Dabei zeichnet er genaue Portraits seiner drei Hauptfiguren ohne deren Position im sozialen Gefüge der Klasse außer acht zu lassen.

Dass die Verhandlung der genannten «großen Themen» nicht oberflächlich bleibt, ist der Subtilität zu verdanken, mit der der Regisseur Nebenschauplätze und Randbeobachtungen in die Filmhandlung einflechtet, die die Haupthandlungsstränge um weitere Perspektiven bereichern. Bei aller Dramatik kippt der Film niemals ins Melodramatische und bewahrt sich Humor und Leichtigkeit.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Wie gehen «die Kinder» und wie gehen «die Erwachsenen» mit dem Selbstmord der Lehrerin um? Wie lässt sich erklären, was sich nicht verstehen lässt und welche Rolle spielt das Gefühl der Schuld? Diese Fragen, die der Film aufwirft, bieten Diskussionsstoff für die Fächer Religion und Ethik, insbesondere die Frage nach der Tabuisierung der Themen Trauer und Tod.

Auch das Thema Flucht und Integration bieten Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit. Vor allem interessant ist, wie die interkulturelle Curriculum und Romantisierung der Kolonialgeschichte, wie sie im Film in der Schule praktiziert werden, mit der Realität des Lehrers konfrontiert werden. In diesem Zusammenhang kann im Französisch-Unterricht das Thema der Frankophonie thematisiert werden, z.B. die Frage wie sich der algerische Lehrer und die quebecer Lehrer zum französischen Bildungskanon und zur französischen Hochsprache verhalten.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.arsenalfilm.de/monsieur-lazhar

LÄNGE, FORMAT 94 Minuten, 35mm

FSK ab 6 Jahre (beantragt)

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS UND PREISE